





1

Plisseekleid

Die Taille dieses kinderleicht zu nähenden Kleides lässt sich durch ein Gummiband betonen. Sie suchen das perfekte Styling für den Abend? Aus einfarbigem Stoff können Sie eine edle Variante kreieren.

> SEITE 61



m

Overall

Seien Sie unkonventionell: Mit Liberty-Stoffen sind Bequemlichkeit und Glamour garantiert. Seidige Stoffe verleihen der Kombination mehr Eleganz.

> SEITE 63



n

Duffel-Tasche

Wenn Sie die Riemen mit Pailletten oder Strass gestalten, passt die Tasche perfekt zu Ihrer Abendgarderobe.

> SEITE 66



O

Asymmetrisches Top

Das Rüschentop ist ultrastylisch und damit das ideale Sommeroutfit.

> SEITE 68





P Kleine Handtasche

Die kleine Stoffhandtasche lässt sich auf alle möglichen Outfits abstimmen. Verwenden Sie doch einmal Leder in knallig bunten Farben und bringen Sie so mehr Farbe in Ihren Alltag!

> SEITE 70



q

Dschellaba-Tunika

Der einzigartige Look dieser Tunika beruht auf einem kontrastierenden Brustbesatz. Dank der Länge und der Schlitz an den Seiten können Sie die Tunika am Strand oder – als elegantes Abendstyling – über einer Hose tragen.

> SEITE 73



I

Kimonokleid

Das Kleid im japanischen Stil betont die Taille und kann von Frauen unterschiedlichster Statur zu allen Anlässen getragen werden.

> SEITE 76



ÜBERSICHT



a
SEITE 4/SEITE 32
**



b
SEITE 5/SEITE 35



c
SEITE 6/SEITE 38
**



d
SEITE 7/SEITE 41
**



e
SEITE 8/SEITE 44
**



f
SEITE 10/SEITE 47
*



g
SEITE 11/SEITE 49
**



h
SEITE 12/SEITE 52
**



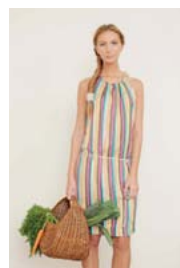
i
SEITE 13/SEITE 55
*



j
SEITE 14/SEITE 57
**



k
SEITE 15/SEITE 59
**



l
SEITE 16–17/
SEITE 61
*



m
SEITE 18/SEITE 63



n
SEITE 19/SEITE 66
*



o
SEITE 21/SEITE 68
**



p
SEITE 22/SEITE 70
**



q
SEITE 23/SEITE 73
**



r
SEITE 25/SEITE 76

SCHWIERIGKEITSGRADE

Mit diesem Buch soll Nähen für alle Leserinnen zugänglich gemacht werden. Manche Tuniken sind jedoch einfacher zu nähen als andere Kleidungsstücke, daher haben wir als kleine Hilfestellung die unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade vermerkt.

* – Anfängerin: Ich kann nicht nähen – aber irgendwann muss ich die Nähmaschine ja aus der Verpackung nehmen!
 ** – Grundkenntnisse: Kissen für das Wohnzimmer und Vorhänge für das Kinderzimmer habe ich schon genäht.
 *** – Erfahren: Beim Nähen gibt es nichts, was ich nicht weiß!

NÜTZLICHE HINWEISE



BEVOR SIE LOSLEGEN

Sie wissen, was Sie nähen möchten, und haben den Stoff für Ihr Traum-Outfit gefunden? Dann kann es endlich losgehen! Lassen Sie sich beim Nähen Ihres ersten Kleidungsstücks vor allem Zeit. Konzentrieren Sie sich zunächst auf einfache Modelle. Setzen Sie sich dazu an einen großen Tisch: Sie müssen genug Platz haben, um die Stoffe bequem ausbreiten, zuschneiden und legen zu können. Außerdem sollten benötigte Materialien in Reichweite sein.

★ MATERIALEN

- Nähmaschine
- Stoffschere
- Papierschere
- Schnittmusterpapier (im Kurzwarenhandel erhältlich) oder Seidenpapier zum Durchpausen der Schnittteile vor dem Zuschnitt
- zum Stoff passendes Garn
- Heftfaden bei Bedarf
- eine Schachtel mit feinen Stecknadeln zum Zusammenfügen der Stoffteile, wenn vor dem Nähen nicht geheftet wird
- Schneiderkreide oder einen weichen Bleistift zum Übertragen der Schnittteilkonturen auf den Stoff
- ein Maßband und ein flaches Lineal
- eine Sicherheitsnadel zum Einziehen von Binde- und Gummibändern
- ein sofort einsatzbereites Bügeleisen zum Auseinanderbügeln von Nähten, Vorbereiten von Säumen etc.

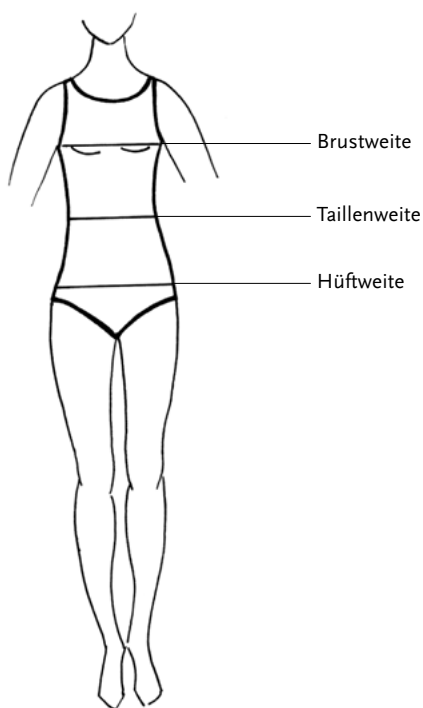
★ BESTIMMEN DER GRÖSSE

- Im vorliegenden Buch werden drei Größen (S, M, L) angegeben. Messen Sie Brust-, Taillen- und Hüftumfang (an der weitesten Stelle) und vergleichen Sie diese Maße mit der Tabelle unten: So können Sie Ihre Größe bestimmen. Alle Tunika- und Kleiderlängen können bei Bedarf um einige Zentimeter geändert werden.

Brustweite*	82/86	86/90	90/94	94/98
Taillenweite*	62/66	66/70	70/74	74/78
Hüftweite*	88/92	92/96	96/100	100/104
Größe	34	36	38	40
Schnittmuster	34/36=S	36/38=M	38/40=L	

* in Zentimeter

• Wo wird Maß genommen?



★ REPRODUKTION DER SCHNITTMUSTER

Die Nähanleitungen im Buch werden stets von Zuschneideplänen ergänzt, auf denen Zahl, Form und Position der zuzuschneidenden Partien vermerkt sind.

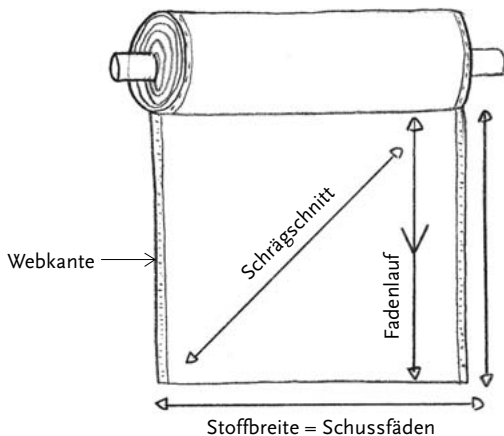
Finden Sie diese Partien auf den Schnittbogen heraus. Ziehen Sie die Konturen, die Ihrer Größe entsprechen, mit farbigem Filzstift nach, damit sie sich gut abheben. Legen Sie einen Bogen Seidenpapier oder spezielles Schnittmusterpapier darüber und pausen Sie die benötigten Schnittbogenteile durch. Übertragen Sie auch Einsetzzeichen, die Bezeichnungen von Schnittteilen sowie Modell und Größe (so kann das Schnittmuster problemlos für weitere Kleidungsstücke verwendet werden).

Schneiden Sie die einzelnen Teile sorgfältig zu.

★ STOFFZUSCHNITT

Fadenlauf des Stoffes

Stoffe können in geradem Fadenlauf oder schräg zugeschnitten werden. Der Fadenlauf entspricht der Richtung der Kettfäden. Er liegt parallel zur Webkante. Bei jedem Schnittteil wird durch einen Pfeil markiert, wie es auf den Stoff gelegt werden soll. Dieser Pfeil muss parallel zum geraden Fadenlauf liegen. Durch einen Stoffzuschnitt in geradem Fadenlauf wird ein einwandfreier Fall des Kleidungsstücks gewährleistet.



Nahtzugaben

Berücksichtigen Sie – vor dem Zuschneiden – Nahtzugaben und Säume. Bei Schnittmustern, die im Handel erhältlich sind, sind diese Zugaben manchmal enthalten (d. h., sie sind bereits zur Zeichnung hinzugefügt), manchmal aber auch nicht.

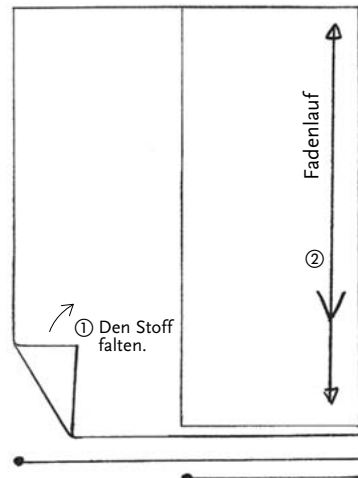
In den Schnittmustern des vorliegenden Bandes sind die Nahtzugaben (1 cm) bereits enthalten. Schneiden Sie den Stoff also direkt an der Schnittmusterkante zu. Beim Nähen müssen Sie nur noch berücksichtigen, die Nähte im Abstand von 1 cm von der Schnittkante zu steppen. Bei den Schnittmustern hier ist außerdem an der Unterkante der Kleidungsstücke eine Saumzugabe (3 cm) enthalten.

Anmerkung: Die im vorliegenden Band hinzugefügten Nahtzugaben sind stets identisch, andernfalls wird an gegebener Stelle darauf hingewiesen.

Auflegen der Schnittteile auf den Stoff und Zuschchnitt

- Falten Sie den Stoff links auf links in der Breite, siehe Zeichnung ①.

Auf den Schnittmustern markieren Pfeile, wie die einzelnen Schnittteile angesichts des Fadenlaufs ② auf den Stoff gelegt werden. Berücksichtigen Sie diesen Fadenlauf, beachten Sie aber gegebenenfalls auch Motive oder Streifen. Orientieren Sie sich dabei an den Zuschneideplänen der einzelnen Modelle.



- Legen Sie die Schnittteile auf den Stoff. Orientieren Sie sich dabei an den Zuschneideplänen. Achtung: Zur Gewährleistung einer perfekten Symmetrie müssen manche Schnittteile am Stoffbruch angelegt werden.

- Stecken Sie die Schnittteile fest und zeichnen Sie die Konturen mit Schneiderkreide nach. Übertragen Sie auch Einsetz- und Passzeichen auf den Stoff.

- Entfernen Sie das Papier und schneiden Sie die Stoffteile sorgfältig zu. Orientieren Sie sich hier an den zuvor gezeichneten Konturen. Naht- und Saumzugaben sind bereits enthalten. D. h.:

- Nähen Sie alle Verbindungsnahte im Abstand von 1 cm von der Schnittkante.
- Nähen Sie Säume an der Unterkante im Abstand von 3 cm von der Schnittkante.

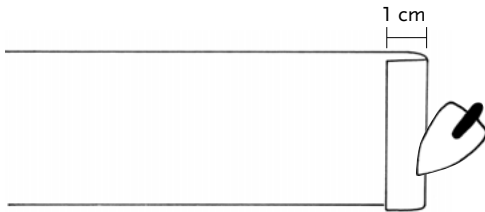
Die Vorbereitung ist damit abgeschlossen. Jetzt geht's an die Nähmaschine!

★ ZUSCHNITT EINES SCHRÄGBANDS

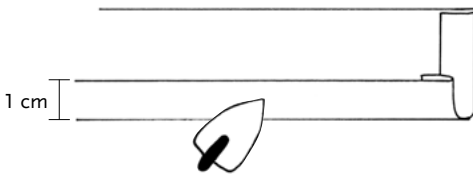
Schrägbänder sind Stoffbänder, die schräg zum Fadenlauf (45°) zugeschnitten sind und zum Versäubern von Kanten, wie etwa Halsausschnitten, verwendet werden. Die Schrägbandlänge hängt vom jeweiligen Nähgut ab.

Vorbereiten des Schrägbands

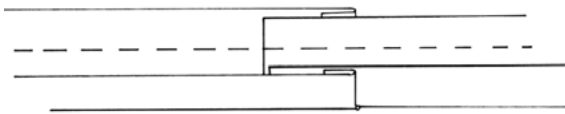
Ein Schrägbandende 1 cm auf links einschlagen, bügeln.



Das Schrägband über die gesamte Länge 1 cm auf links einschlagen, bügeln.

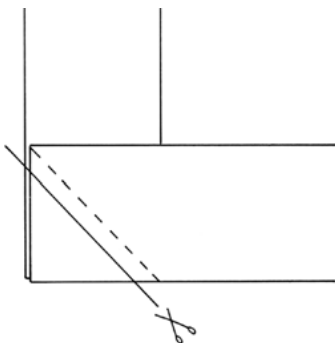


Zum Verbinden der beiden Enden das nicht eingeschlagene Ende unter das eingeschlagene Ende schieben. Mit einer Steppnaht zusammennähen.



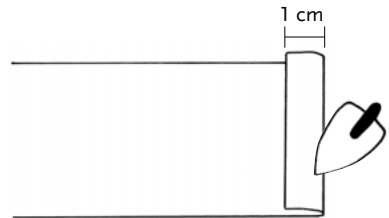
★ FERTIGEN EINES LANGEN SCHRÄGBANDS

Schneiden Sie zwei Schrägbänder zu. Entnehmen Sie die Maße für Länge und Breite dem Zuschneideplan. Steppen Sie die rechtwinklig aufeinandergelegten Enden diagonal, d. h. im Fadenlauf, zusammen. Die Nahtzugabe auf 0,2 cm abschneiden. Die Naht auf der rechten Stoffseite ausbügeln.



★ EINEN ARMAUSSCHNITT MIT SCHRÄGBAND EINFASSEN

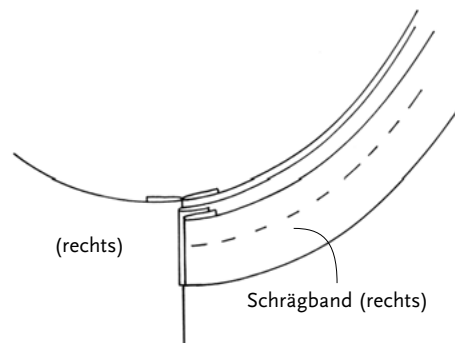
Ein Schrägbandende 1 cm einschlagen, bügeln.



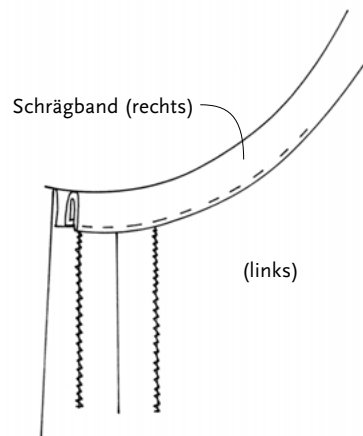
Das Schrägband längs in der Mitte links auf links falten und bügeln.



Das längs gefaltete Schrägband rechts auf rechts an den Armausschnitt nähen.



Das Schrägband auf die linke Armausschnittseite falten und knappkantig (0,2 cm) doppelt absteppen.



★ NÄHEN VON ABNÄHERN

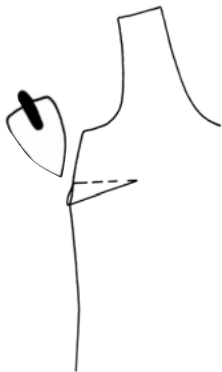
Den Abnäher auf der linken Stoffseite einzeichnen. Legen Sie den Stoff so, dass der Abnäher an der gezeichneten Linie entsteht.



Diese Linie von der Kante bis zur Abnäher Spitze nähen. Die Fadenenden verknoten und abschneiden.

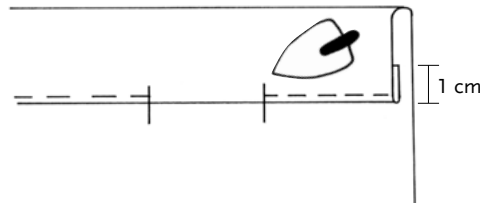


Die Naht flach bügeln.

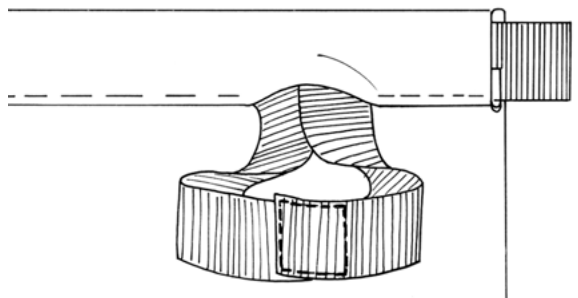


★ TUNNEL ZUM EINZIEHEN EINES GUMMIBANDS

Die Kante erst 1 cm, dann 2 cm umbügeln. Knappkantig (0,2 cm) absteppen, dabei eine Öffnung von 5 cm lassen, durch die das Gummiband eingezogen werden kann.



Das Gummiband mithilfe einer Sicherheitsnadel in den Tunnel einziehen und die Enden zusammennähen. Dann die Öffnung zunähen.

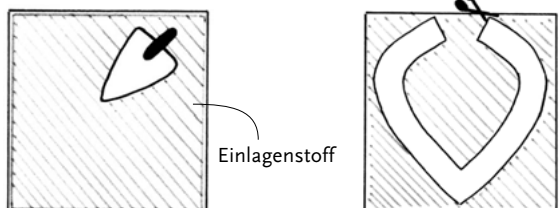


★ MARKIEREN DER MITTE

Markieren Sie beim Zuschneiden von Stoffpartien, die am Stoffbruch angelegt werden, jeweils die Mitte. Das Zusammennähen geht so viel leichter von der Hand, denn die beiden Mitten können auf diese Weise ausgerichtet werden.

★ EINLAGENSTOFFE

Einlagen gewährleisten bei selbst genähten Kleidungsstücken – vor allem bei leichten Stoffen – die richtige Passform. Legen Sie die glänzende Seite der Einlage auf die linke Stoffseite und bügeln Sie sie zum Befestigen auf. Schneiden Sie die Partie dann zu.



★ EINSCHNEIDEN

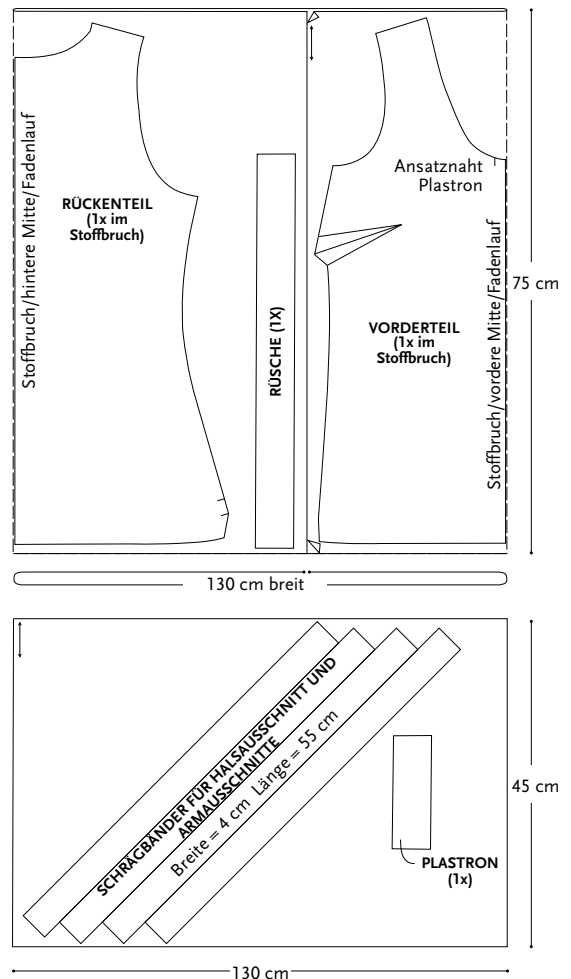
Gerundete Nähte (Halsausschnitt, Kragen, Armausschnitt etc.) werden biegsamer, wenn man sie 0,5 cm tief einschneidet oder einkerbt.

MATERIALIEN

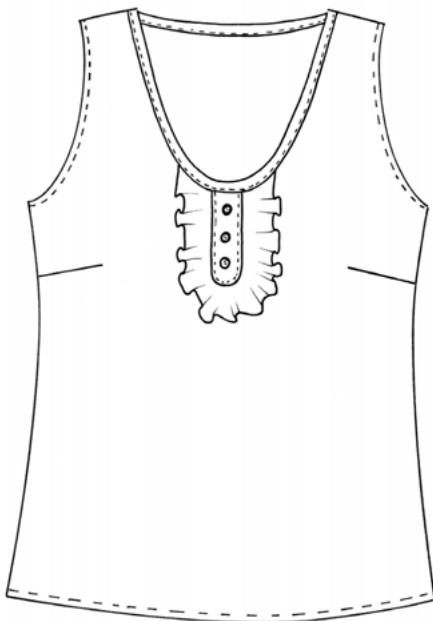
- Plumetis-Baumwollbatist (1,20 m lang und 1,30 m breit)
- 3 Zierknöpfe (Durchmesser 1 cm)

NÄHANLEITUNG

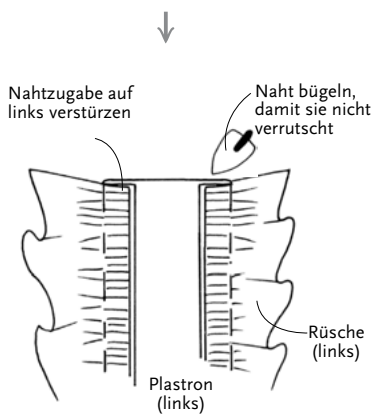
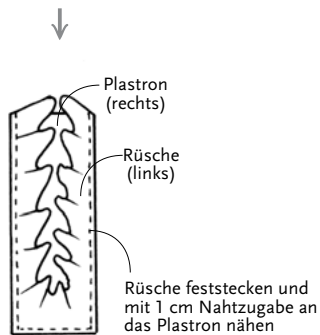
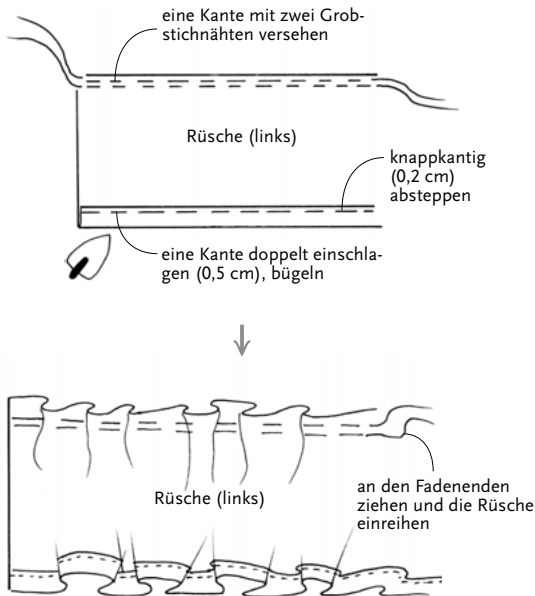
- 1 Die Abnäher nähen und die Schultern versäubern.
- 2 Die Rüsche anfertigen und an das Plastron nähen.
- 3 Das Plastron an das Vorderteil nähen.
- 4 Rücken- und Vorderteil rechts auf rechts legen und die Schulternnähte schließen.
- 5 Das Schrägband für die Einfassung des Halsausschnitts vorbereiten (siehe S. 30) und annähen.
- 6 Die Seiten von Vorder- und Rückenteil versäubern und rechts auf rechts zusammennähen.
- 7 Das Schrägband für die Armausschnitte längs in der Mitte links auf links falten, ein Ende (1 cm) nach innen falten, bügeln. Das Schrägband rechts auf rechts am Armausschnitt feststecken, mit 1 cm Nahtzugabe feststeppen. Das Schrägband auf links wenden, bügeln und auf rechts knappkantig (0,2 cm) doppelt absteppen (siehe S. 30).
- 8 Den Saum des Tops doppelt einschlagen und knappkantig (0,2 cm) absteppen. Die Zierknöpfe an das Plastron nähen.

Zuschneideplan

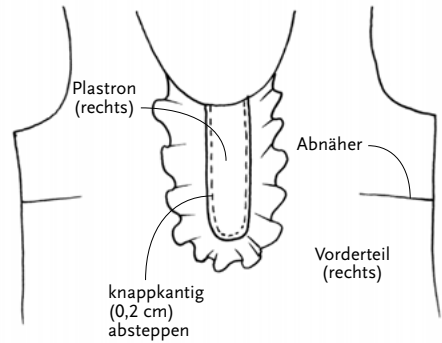
★ Folgende Zugaben sind enthalten: 1 cm Nahtzugabe und 3 cm Saumzugabe.



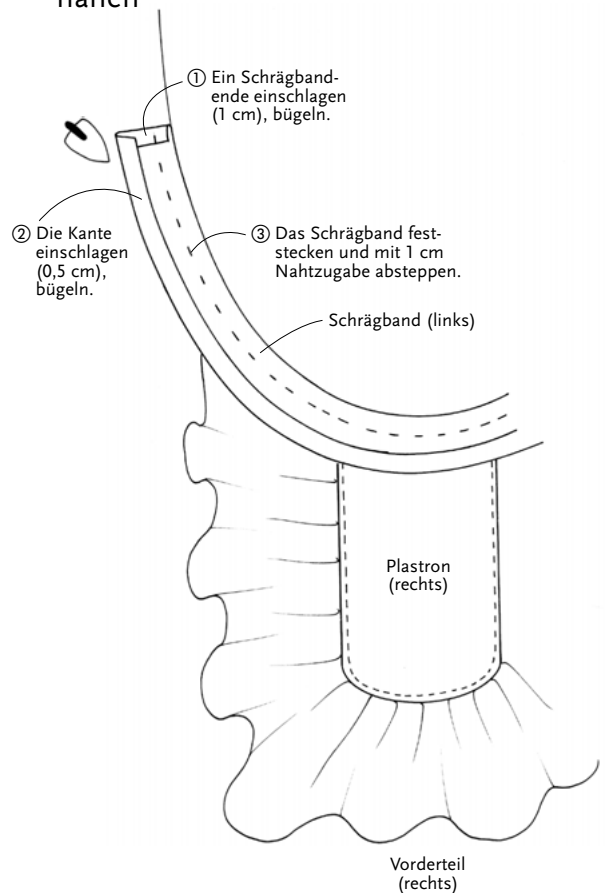
2 Rüsche und Plastron vorbereiten



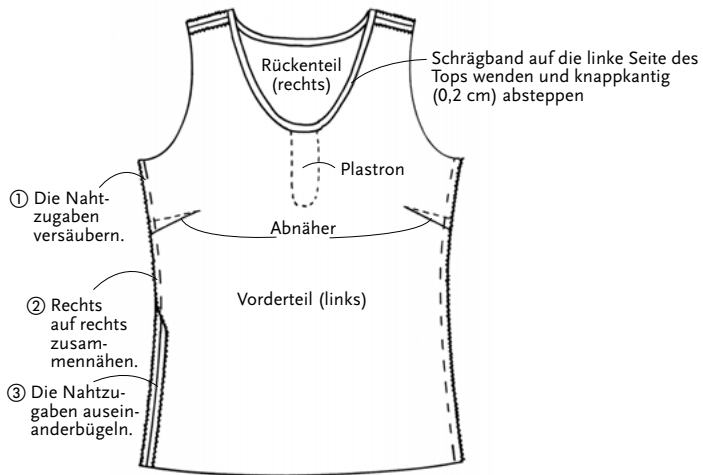
3 Das Plastron an das Vorderteil nähen



5 Das Schrägband an den Halsausschnitt nähen



6 Die Seitennähte schließen



7 Die Armausschnitte mit Schrägband einfassen

